

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 12. März 1893.

Insertionspreis: eine vierzeilige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Anzeigen 1893. Wöchentlich. Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.

Auf kommende Saison empfehle mein best sortirtes Lager aller Arten **Corsetten** sowie solche für Confirmanden in reichster Auswahl

Louise Veigel.
Reparaturen und Waschabendabest

Chr. Junginger,
Kammachers Witwe
vis à vis dem Forsthaus
empfiehlt alle Sorten

Räume & Schwämme
zu billigen Preisen.
Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Frishgewässerte Stockfische
empfiehlt **Carl Fischer.**

Oberwälden, W. Göppingen.
Einen zur Zucht tauglichen 10 Monate alten

Garren
Hellgelblich setzt dem Verkauf aus Schultersch Mühlhäuser.

Spitzerhund
auf Garantie nicht älter als 2 Jahr zu kaufen
der Obige.

Rohrbronn.
Am nächsten Montag den 13. März, mittags 1 Uhr, verkaufen die Erben der verstorbenen Värt's Witwe im Hirsch eine fehlerfreie

Ruh
jamt dem Kalb gut im Zug, sowie im Nutzen.

Ein 1 1/2 Jahre altes schönes **Mutterchwein**
Kirchheimer Schlag, welche 2mal Junge geworfen, und zum 3. mal wieder angelassen ist, jetzt als überzählig dem Verkauf aus **Jacob Müller, Sch. in Unterurbach.**

Ein schwarz, weiß- und etwas gelbschichtiger Hof- oder **Metzgerhund**
hat sich am Dienstag Abend auf dem Bahnhof Endersbach eingestellt.

1000 Stück **Sopfenstangen**
II. Klasse von 7-9 Meter Länge werden zu kaufen gesucht. Lufttragende wollen ihre Offerte innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen. Die Stangen sind Bahnhof Waiblingen lieferbar.

Mergenthaler z. Krone, Segnach.
Winterrbach.
Nächsten Sonntag den 12. März von 3 Uhr an

Rekenten-Versammlung
im Gasthaus zur Krone. Auswärtige willkommen.

Geradstetten.
Rekrutenversammlung.
Sonntag den 12. März im Gasthaus z. Dörsen bis 3 Uhr. Auswärtige freundl. eingel.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Jagdkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 (Reg. Bl. S. 89) wird hiedurch bekannt gemacht, daß für die Umlage pro 1892 der Beitragssatz auf 58,4 Pfennig auf 100 Mark Steuerkapital festgesetzt wurde.
Ellwangen, 8. März 1893.

Der Vorsitzende des Vorstands:
Regierungsrat Maier.

Unterurbach, 10. März 1893.
Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetriibt mit, daß unsere Tochter, Schwester und Schwägerin **Alina Fink, ledig** im Alter von 35 Jahren nach längerem Leiden durch den Tod erlitt wurde. Beerdigung findet Samstag den 11. März, mittags 1 1/2 Uhr statt.
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Ansage entgegenzunehmen zu wollen.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Geradstetten, den 10. März 1893.
Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere l. Gattin und Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin **Ursula Palmer geb. Ströble,** heute früh sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 52 Jahren
Um stille Teilnahme bittet
der trauernde Gatte
Carl Palmer zur Krone
mit den Seinigen.
Beerdigung Montag 4 Uhr.

Die Kgl. Belgische Postdampfschiffahrts-Gesellschaft befördert jede Woche wieder Reisende **im Zwischendeck** über Antwerpen nach New-York, Philadelphia und Kanada.
Der Bezirksagent:
A. F. Widmann.

Gallerie-Rahmen, Portierenstangen Vorhangstangen, Kofetten, Kortelzier Garderobehalter, Spiegel sowie fertige Bilder
bringe ich empfehlende in Erinnerung. **Möbel hält stets in Vorrat.**
H. Hutt, Schreiner.
Möbelmagazin Schorndorf.

Gesangbücher für Konfirmanden
in schönster Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt
C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.
Zu Mostbereitung empfehle **Ia. schwarze Samostruben** (ohne Stiele), 1 Liter Getränk kommt auf 7 S.
Carl Schäfer am Markt.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Möller, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Die Unterzeichnete erlaubt sich den geehrten Damen im **frisieren & Kopfwaschen** zu empfehlen. Da ich daselbe gründlich erlernt habe, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
Achtungsvoll
Minna Bidlingmayer.

Hutwasch
wird pünktlich besorgt von **Fr. Sofie Weber, Marktplatz.**
Ein zuverlässiger 15-16 jährig.

Bursche
wird gesucht zu dauernder Arbeit.
Von wem, sagt die Redaktion.

Ein Mädchen,
welches kochen und in sonstigen Haushaltungsgeschäften erfahren ist, sucht auf Georgii bei gutem Lohn.
3. Woblfarth z. Dörsen.

Ein solides **Mädchen,**
nicht unter 18 Jahren, das schon gebildet hat, wird für eine kleinere Haushaltung nach Stuttgart gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Wohnungs-Gesuch.
Auf Georgii 1893 wird eine Wohnung mit 3 ineinandergehenden Zimmern in Mitte der Stadt gelegen gesucht und erbittet sich Offerte Schorndorf, 28. Februar 1893.
Stadtpfleger **Fisch.**

Zu vermieten auf Jacobi oder früher meine obere sehr schön hergerichtete **Wohnung**
von 4 Zimmern und allen Erfordernissen
Julius Schmid, z. Falken.
Schöne

Sant- & Speisefartoffeln
verkauft der Obige.
Unterzeichneter verpachtet von S. Entenmann, Wangen **ein Land**
in den weiten Gärten auf mehrere Jahre
Eugen Giehele, Bäckermeister.

Ein Land
in den weiten Gärten verpachtet
Weichenwälder **Stegmeyer.**

Das Geheimnis,
alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Miteffer, Finnen, Flechten, Leberflecke, überreichenden Schweiß u. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit **Carbol-Theerschwefel-Seife**
von **Bergmann & Co., Dresden.**
Vorrätig a St. 50 S in der **Palmschen Apotheke.**

Baptisten-Gemeinde Oberurbach.
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Bibelstunde. Nachm. 2 1/2 Uhr Sonntagsschule. Abends 7 Uhr Predigt.
Zebermann ist freundl. eingeladen.

Amtesliches.
Oberamt Schorndorf.
An die Ortsbehörden.
Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Vögeln.

Durch die Ministerialverfügung vom 7. Oktober 1890 und 29. November 1892 sind landesrechtliche Ergänzungsbestimmungen zum Reichsgesetz über den Vogelschutz vom 22. März 1888 erlassen worden.
Nach diesen Bestimmungen ist neben dem allgemeinen Verbot der Vermeidung einer Strafe bis zu 150 M Geld oder Haft bis zu 6 Wochen, Nester oder Brutstätten der geschützten Vögel zu zerstören und auszuhöhlen, Eier zu zerstören und auszunehmen, Junge auszunehmen und zu töten, gegen dieses Verbot erlangte Nester, Eier und Junge feilzubieten und zu verkaufen, insbesondere das ganze Jahr hindurch unterjagt, nachbezeichnete Vogelarten zu fangen, feilzubieten oder zu töten und zwar: Ammern, Bachstelzen, Baumläufer, Blaueflöhen, Braunellen, Drosseln, Eulen mit Ausnahme des Uhu, Fliegenfänger, Goldamsel (Pirol), Goldsängchen, Grasmücken, Kiebis, Kuckuck, Lachmöven, Laubvögel, Lerchen, Mauerelegler, Meisen, Nachtigall, Nachtschwalbe (Ziegenmelker), Pieper, Rohrfänger, Rotkehlchen, Rotschwänzchen, Schwäger, Schwalben, Spechte, Spechtmeiße (Baumlette), Sprosser, Wendehals, Wiedehopf, Zaunfönig.
Wer Vögel, von welchen er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß sie unbefugt gefangen oder erlegt worden sind, oder verbotswidrig feilgeboten werden, oder wer unter gleicher Voraussetzung verbotswidrig erlangte Vogeleier oder Nester antauft, wird mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bestraft und hat auf Verlangen der Polizeibehörde die gefangenen Vögel in Freiheit zu setzen. Der gleichen Strafbestimmung unterliegt ferner, wer während der für die Vögel festgesetzten Schonzeit, d. h. in der Zeit vom 1. März bis zum 15. September Hunde oder Katzen im Wald oder auf freiem Felde umherzuführen läßt.

Der Zug Schills nach Straßund im Jahr 1809.
Aus dem Nachlaß eines Zeitgenossen.
(A. Fortsetzung.)

Ich verteidigte nur ganz kurz den Halt mit der Unmöglichkeit, bei so starker Hitze und der großen Ermüdung der Leute den langen Marsch schneller zurücklegen zu können, und gab die Versicherung, für jede Unordnung verantwortlich sein zu wollen. In diesem Augenblicke stand ein schon lange gebieter Soldat sehr fatiguit und auf sein Gewehr sich stützend dem Gouverneur gegenüber und sagte im Mecklenburger Platt: „Du heßt da gut schmalen in Dienem Wogen.“ Der General verlangte, ich sollte ihm überlegen, was der Soldat gesagt hätte. Ich that es, so gut ich es vermochte, und möglichst wortgetreu, weil ich davon eine Wirkung erwartete. Der General lachte und sagte zu dem Soldaten in gebrochener Deutsch: „Du hast recht; böm camaraad!“ Dieses Intermezzo hatte auch wirklich den gewünschten Erfolg; der General wurde sogar spaßhaft

Das den Ortsbehörden unterstellte Polizei- Feld- und Waldschuttpersonal ist anzuweisen, die Einhaltung der Vogelschutzvorschriften streng zu überwachen und Verletzungen gegen dieselben dem Oberamt durch Vermittlung der Ortsbehörden anzuzeigen.
Schorndorf, den 10. März 1893.
K. Oberamt. Kitzelbach.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Fußbeschlagn.
Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Fußbeschlagngewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschmiede in a) Heilbronn, b) Neutlingen, c) Hall, d) Ulm, und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Fußbeschlagn statt, welche am
Dienstag, den 2. Mai 1893, ihren Anfang nehmen.
Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 3. April d. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.
Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuhängen:
1) ein Geburtszeugnis;
2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlagn beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
4) ein von der Gemeindebehörde des Wohn-

Orts des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
5) eine von dem Bewerber, und wenn der selbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die Staatskasse erwandenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gestellten Frist nicht erstanden wird (S. 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).
Stuttgart, den 1. März 1893.
v. L w.

Die Vogel- und Geflügelausstellung in Schorndorf.
Die 7. Gauverbandsausstellung der Geflügelvereine der Oberämter Aalen, Geislingen, Gmünd, Göppingen, Heidenheim und Schorndorf, welche vom 5. bis 8. März hier zu sehen war, ist nun geschlossen. Sie erreichte sich stets eines zahlreichen Besuches und hatte ein befriedigendes Ergebnis. Sie war eine vortrefflich vorbereitete, passend geordnete, reichhaltige mannigfaltige und gut gelungene. Das Verzeichnis umfaßte 300 Nummern. Ehrenpreise erhielten für Hühner: D. Jörg Heilbronn vom Verein Göppingen, C. Kraß Schorndorf vom Verein Schorndorf, der Geflügelverein Göppingen vom Verein Geislingen, B. Dornfeld Schorndorf vom landwirtschaftlichen Verein Schorndorf; für Enten: W. Wildenberger Grumbach vom Verein Schorndorf, der Verein vom landwirtschaftlichen Verein Schorndorf; für Gänse: Kaffier Schwarz Schorndorf vom land-

Wald die einzige Verbindung zwischen den beiden Städtchen Damgarten und Ribitz, von welchen letzteres mecklenburgisch ist. In trockener Jahreszeit (wie damals im Jahre 1809) verändert sich indessen die Beschaffenheit des Terrains sehr; denn dann bietet nur der etwa 20 Schritt breite und langsam fließende, nicht sehr tiefe Recknitzfluß das einzige unbedeutende Hindernis. Am 10 Uhr morgens (21. Mai) wurde ich beordert, alle bei Ribitz liegende Schiffe und Boote mit einem Detachement von 20 Mann nach dem diesseitigen Ufer herüberzuholen, um dem erwarteten Feinde die Mittel zur Ueberfahrt zu nehmen. Ich konnte meine Ordre nur zum Teil ausführen, denn sowohl bei den Behörden von Ribitz, als bei den dortigen Einwohnern, die sich in Masse versammelten, fand ich großen und lauten Widerstand, so daß ich es für geraten halten mußte, die Gewehre laden zu lassen. Der Bürgermeister drohte, mich für jeden Gewaltschritt gegen die Unterthanen des Herzogs verantwortlich zu machen, und verweigerte geradezu alle Mitwirkung zur Wegnahme der Schiffe, welche einzig u allein den dürftigen Fischern zum Unterhalte dienen

wirtsch. Verein Schorndorf, für Tauben H.: Deyhle Stuttgart vom Verein Schorndorf, C. Kraiß Schorndorf vom landw. Verein Schorndorf, F. Kurz, Schorndorf vom Verein Schorndorf, Schwarz Schorndorf vom Verein Schorndorf; für Kanarienvögel: H. Weber Gmünd (Harzer Ed. Koller) je einen Ehrenpreis vom Verein Gmünd und v. Verein Schorndorf, G. Hilbinger Göppingen (gelbe und gelbgrüne Canarien) vom Verein Geislingen. Für Bruteier-Versandfistichen erhielt Telsler Schorndorf einen Ehrenpreis des landwirtschaftl. Vereins Schorndorf. Die Ehrenpreise von diesem Verein mußten im Oberamtsbezirk Schorndorf verbleiben. Ein Ehrendiplom erhielt Forster Gmünd für prächtige Fasanen, Seidenhühner, Mandarin- und Brautenten, ein Diplom 1. Klasse G. Reutter Möhringen für bronzefarbige Truthühner. Erste Preise erhielten für Hühner: M. Fried Heidenheim, C. Kraiß Schorndorf, D. Börg Heilbronn, C. Spicig Waiblingen, Chr. Mühlhauer Bartenbach, der Geflügelverein Göp-

pingen; für Enten: M. Widenberger Grunbach, für Gänse: Kaffier Schwarz Schorndorf; für Tauben: M. Schweizer Alen, C. Kraiß Schorndorf, H. Deyhle Stuttgart, Maler Romelsch Schorndorf, für weiße chinesische Mövchen: C. Kraiß Schorndorf, derselbe für Goldgimpel und Kupfergimpel, für Farbentauben: F. Kurz Schorndorf, M. Schweizer Alen u. Schwarz, Schorndorf; für Kanarienvögel: H. Weber Gmünd, G. Hilbinger Göppingen, C. Hofmann Stuttgart, Bender Dietzheim. Zweite Preise erhielten für Hühner: Th. Hartmann Heidenheim, F. Boster, Göppingen, Waldenmaier z. Kreuz in Gmünd, C. Kraiß Schorndorf, W. Speidel Oberurbach, Fr. Hafner Geislingen, Privatier Lang Schorndorf, G. Reutter Möhringen für Truthühner; für Tauben: M. Schweizer Alen für weiße engl. Kröpfer, B. Rohrer Göppingen, G. Stübel Alen, C. Lauppe Schorndorf, R. Thieringer Geislingen, M. Schweizer Alen für gelbe Weißschwänze; für Kanarienvögel: A. Hof Gmünd,

M. Gengenbach Gmünd, C. Künzler Heidenh., Wagenw. Wolf Stuttgart, F. Hagenmaier Schwaib, und A. Egl Bopfingen. Dritte Preise erhielten für Hühner: Fichtel Schorndorf, C. Schmid Hochdorf, C. Walter Gmünd, A. Winter Alen, W. Uhrmann Heilbronn, H. Weiß Sontheim, B. Dorfsfeld Schorndorf und G. Sautter Schwendhof; für Tauben: A. Maier Alen, H. Rieß Meringen, C. Merker Heilbronn, G. Hildenbrand Heilbr., A. Schöllhorn Friedrichshafen, Seibold Göpp., Fr. Wünsch Geislingen, Chr. Raitzel Schornd., C. Schmid z. Waldhorn in Schorndorf u. Fr. Kurz Schorndorf, für Kanarienvögel: F. Greiner Gmünd, F. Schwinger Gmünd; für Fasanen: Link Engelberg; für Papageien: C. Kraiß, Schorndorf, für Taubenmaler: H. Weber, Gmünd, für Bruteier-Versandfistichen: Buchbinder Telsler Schorndorf, für eine Kollektion Käfige: Flaschner Sauer Schorndorf, für eine Kollektion Geflügel- und Vogelfutter: B. Bickel Schorndorf und F. Adam Schorndorf.

Nevier Schorndorf.
Reisig-Verkauf.
Am Donnerstag den 16. März aus Straß, Laushaldenschlägle, Morauwiese und Rohrborgfopf mehrere Lose gemischtes Reisig. Zusammenkunft bei Spitalhof, vorm. 8 Uhr zum Vorzeigen, nachm. 2 Uhr zum Verkauf.

Nevier Hohengehren.
Laub- & Reisig-Verkauf.
Am Dienstag den 14. März, nachmittags 2 Uhr am Horentanz aus dem Staatswald Koppwald (Haug) und Hauerhof: 3 Laublose, ca. 16 Lose meist buchen Reis und ca. 700 buch. Wellen auf Haufen, Zusammenkunft zum Vorzeigen um 1 Uhr an der Wehre.

Nevier Blosingen.
Reis-Verkauf.
Am Mittwoch den 15. März, nachmittags 2 Uhr im Mühle in Balmunzwisler aus dem Staatswald Gschlag 65 Lose Laub- und Nadelreisig auf Mahden, darunter sehr viele Fichtenstängchen. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 12 Uhr im Gschlag.

Nevier Blosingen.
Reis-Verkauf.
Am Donnerstag den 16. März nachmittags 1 1/2 Uhr in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Probst, Mooskopf und Rißhalde 2500 buchene Wellen auf Haufen; aus Engersbach und Schlägle 2800 buchene Wellen auf Mahden, sowie das Laub auf der Beglinie im Sommerhang. Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 11 Uhr im Engersbach.

Nevier Blosingen.
Reis-Verkauf.
Am Freitag den 17. März, nachmittags 2 Uhr werden aus dem Staatswald Sommerhölzle und Eytisbach 120 Lose Laub- und Nadelholzreisig auf Haufen und Mahden verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 11 Uhr im Sommerhölzle an der N-wiergrenz, zum Verkauf um 2 Uhr am Grunbach-Brücke.

Schorndorf.
Da der Holzbesitz-Afford die Genehmigung nicht erhalten, so findet Montag Abend 6 Uhr eine nochmalige Affords-Verhandlung auf dem Rathaus statt.
Stadtförster Fischer.
Schwarzen Cachemir
Kleider- und Unterrockstoffe
Bis & Blandrck, auch in Resten
fertige Sommerfaucelhemden, weiße und farbige seidene Schürzen, Tücher, Barben, Taschentücher in allen Gattungen
Kragen, Cravatten & Hosenträger
empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

P. P.
Auf eine Partie
reinwollene Kleiderstoffe & fertige Schürzen
unter Selbstkostenpreis mache besonders aufmerksam.
Obiger.

Geradsterten, den 10. März 1893.
Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere l. Gattin und Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin
Ursula Palmer
geb. Ströckle,
heute früh sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 52 Jahren
Um stille Teilnahme bittet
der trauernde Gatte
Carl Palmer zur Krone
mit den Seinigen.
Beerdigung Sonntag 4 Uhr. (Nicht Montag.)

Schorndorf.
Geschäfts-Empfehlung.
Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Friedrich Pflaiderer betriebene
Bäckerei & Mehlhandlung
täuslich erworben habe. Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, lade ich zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Hochachtungsvoll
Christian Moos, Bäcker.

Zu Konfirmationsgeschenken
empfiehlt:
Schirme, Stöcke, Albums, Schreibmappen
Schreibzeuge, Brieftaschen, Geldbörsen, Brochen
Hosenträger, Messer, Glas- & Porzellanwaren
in großer Auswahl billigst
Fr. Speidel.

Als passende Confirmations-Geschenke
wie:
Hosenträger, Portemonnaie, Kragen & Cravatten
weiße Hemden, leinene Taschentücher (eig. Fabrikate)
in weiß und farbig, fertige Schürzen etc. empfehlen in sehr reichhaltiger Auswahl
B. Mack & Sohn.

Nähmaschinen werden sorgfältigst, schnell und billigst in und außer dem Hause repariert.
Jeden Montag und Dienstag bin ich in Schorndorf und Umgebung beschäftigt, sehe deshalb weiteren Bestellungen entgegen.
Franz Rieger, Mech. & Nähmaschinenreparatur,
Stuttgart, Militärstr. 94 B.

Ostern 1893.

Hasen, Eier und sonstige Gegenstände

in Fondant, Marzipan, Conserv, Chokolade, Carmel in rot, gelb und Hustenzucker empfiehlt

Carl Schäfer, Conditor.

Rgl. Gerichtsnotariat Schorndorf.
Gläubiger-Anruf.
Ansprüche an den Nachlaß nachgenannter Personen sind binnen zwei Wochen dieses Monats anzumelden, widrigenfalls dieselben bei den vorzunehmenden Verlassenschaftsteilungen unberücksichtigt bleiben würden.
Den 11. März 1893.
Notariatverweser **Glück Schorndorf.**
Hj. Johann Georg Friedrich, verschollen.
Steinenberg.
Kugler, Johannes, verschollen, von Steinbrunn.
Unterurbach.
Schabel, Johann Friedrich, Bauer und dessen Witw: Eva Rosine, geb. Schief.

Verloren ging ein gold. Ehering. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei der Redaktion.

Ein schwarzer Spizer ist zugekauft. Abzuholen binnen 6 Tagen bei **Frische Hoffmann.**
Für Konfirmation!
Empfehle meine selbstgemachten **Gesangbücher** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Passende Konfirmationsgeschenke.
Adolf Telsler, neue Straße.

Saathkartoffel.
Simson, blaue Riesen, Anderten, RichtersfrühesteMaikönigin empfiehlt
W. Mächtlen, Handelsgärtner.

Steck- & Speise-Kartoffel
sowie schönen **Saathaber** verkauft
Aug. Herz, Kupferschmied.
Garantiert von Seide gereinigten
Chr. Bauer.

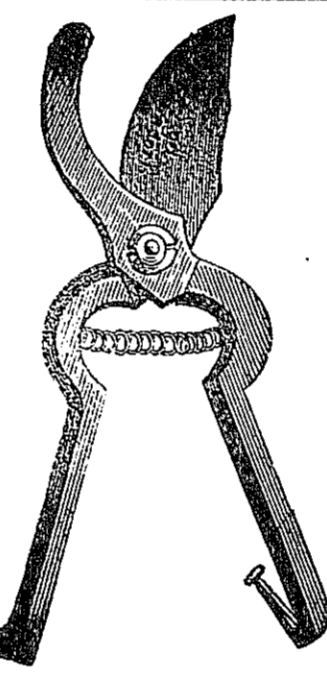
Eierfarben,
vollständig unschädlich, in schönem Sortiment, das Päckchen à 5 Pf bei
Chr. Bauer.

Keuch- & Krampf-
husten, Diphtheritis, chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch die **Salusbonbons.** Zu haben in Venteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M in Schorndorf in der Gaupp'schen und Palm'schen Apotheke u. bei Conditor Carl Schäfer.

Ein 1 1/2 Jahre altes schönes **Mutterchwein** Kirchheimer Schlag, welche 2mal Junge geworfen, und zum 3. mal wieder angelassen ist, setzt als überzählig dem Verkauf aus
Jacob Müller, Sch. in Unterurbach.

Bringe mein Lager in allen Sorten
Taschenmesser, Bestecke, Rebscheren
sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Schleifen und Reparatur
schnell und billig.
G. Drohmer, Messerschmied.



Rebscheren,
prima Qualität sowie auch
Taschenmesser mit Horn-, Elfenbein-, Hirschhorn-, Peelmutter-Schaalen, Französisch-Bestecke, Schinken- & Metzgermesser, Dessertmesser, Bestecke, Rasiermesser, Scheren, Abziehriemen etc. empfehle in großer Auswahl.
Alle in mein Fach einschlagenden Artikel werden vor mir pünktlich geschliffen und repariert.
Conrad Sigel, Messerschmied.

Saathkartoffel.
Simson, blaue Riesen, Anderten, RichtersfrühesteMaikönigin empfiehlt
W. Mächtlen, Handelsgärtner.

Steck- & Speise-Kartoffel
sowie schönen **Saathaber** verkauft
Aug. Herz, Kupferschmied.
Garantiert von Seide gereinigten
Chr. Bauer.

Eierfarben,
vollständig unschädlich, in schönem Sortiment, das Päckchen à 5 Pf bei
Chr. Bauer.

Keuch- & Krampf-
husten, Diphtheritis, chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch die **Salusbonbons.** Zu haben in Venteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M in Schorndorf in der Gaupp'schen und Palm'schen Apotheke u. bei Conditor Carl Schäfer.

RESTE
in schwarz und farbigen
Kleiderstoffen,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell
in hübscher Auswahl sehr billig bei
A. F. WIDMANN.

Mein Anteil
Wohnhaus
ist mir ernstlich feil und kann unter günstigen Zahlungsbedingungen ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Wer, sagt die Redaktion.

Kanarienvögel
Hochfeine Harzer Hohl- u. Klingelkoller, in Leipzig Magdeburg und Stuttgart mit 1. und Ehrenpreisen prämiert, versendet unter Garantie gegen Nachnahme von 10 bis 25 Mark
G. Kaupp, Stuttgart.

Einem neuen
Ferd
mit großem kupferem Schiff verkauft billig.
Wer? sagt die Redaktion.
Steinenberg.
Ein ordentlicher
junger Mensch
welcher Lust hat die Brot namentlich auch Feinbäckerei zu erlernen wird nach Stuttgart in ein gutes Haus gesucht. Nähere Auskunft erteilt
Ziegler Erzinger.
Oberurbach.
Schuppenstiele, Schorenstiele, Art- & Kanenhelme, sowie eingemacht:
Schuppen & Schoren, Senfenswürbe mit Senfen, Schindeln & Latten sind stets vorrätig bei
Wagner Benzler zum Hasen.

Alcesamen
von Seide gereinigten, hohen und dreiblättrigen
Ferd. Scheuble.
Eine Partie Stahlspaten
hat, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis abzugeben
der Döige.
Hauersbronn.
Schöne Saathwicken
hat zu verkaufen
Friedrich Weißert.
Ungefähr 8 Zentner
Stroh
und 15 Zentner
Heu und Dend
verkauft
Karl Walker.

Meinen Acker
im Hegnau verkauft oder verpachtet
Müller, Metzgers Wie.
Grunbach.
Unterziechener bringt seine bestens bewährten
Güldenpumpern
in empfehlende Erinnerung
D. Schmid, Schmiedmstr.

Eine Wohnung
mit 3 Zimmern hat sofort zu vermieten
Eberhard Bühler.

Gemüse & Blumen-
samen, Angerskerne etc.
frisch und keimfähig, empfiehlt aufs beste
Mäfer, Gärtner.

RESTE
in schwarz und farbigen
Kleiderstoffen,
Unterrockstoffen,
Baumwollflanell
in hübscher Auswahl sehr billig bei
A. F. WIDMANN.

Mein Anteil
Wohnhaus
ist mir ernstlich feil und kann unter günstigen Zahlungsbedingungen ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. Wer, sagt die Redaktion.

Kanarienvögel
Hochfeine Harzer Hohl- u. Klingelkoller, in Leipzig Magdeburg und Stuttgart mit 1. und Ehrenpreisen prämiert, versendet unter Garantie gegen Nachnahme von 10 bis 25 Mark
G. Kaupp, Stuttgart.

Einem neuen
Ferd
mit großem kupferem Schiff verkauft billig.
Wer? sagt die Redaktion.
Steinenberg.
Ein ordentlicher
junger Mensch
welcher Lust hat die Brot namentlich auch Feinbäckerei zu erlernen wird nach Stuttgart in ein gutes Haus gesucht. Nähere Auskunft erteilt
Ziegler Erzinger.
Oberurbach.
Schuppenstiele, Schorenstiele, Art- & Kanenhelme, sowie eingemacht:
Schuppen & Schoren, Senfenswürbe mit Senfen, Schindeln & Latten sind stets vorrätig bei
Wagner Benzler zum Hasen.

Milchlager-Empfehlung.
Es ist jeden Tag frische süße gute Buttermilch, Rahm, gestandene Milch mit und ohne Rahm, sowie Knollen zu haben. Prompte Bedienung wird zugesichert.
Hofenhäuser
bei Schmiedmstr. Bonasch.
Sonntag **Boffsch.**

Lotterie

der Vereine der Vogelfreunde von Aalen, Geislingen, Gmünd, Göppingen, Heidenheim und Schorndorf. 1893. Ziehungs-Liste. 1893.

Ge-winn-Nro.	Soos-Nro.	An-jahrl.	Bezeichnung der Gewinne.	Katalog-Nro.	Ge-winn-Nro.	Soos-Nro.	An-jahrl.	Bezeichnung der Gewinne.	Katalog-Nro.
1	2994	1,0	Amazone mit Messingfing	268	76	3837	1,1	TexterzWeber	275
2	1854	1,0	Oravapagei „Zato“	269	77	3093	1,1	dto.	
3	2703	1,3	Gelbe Cochin China	6	78	3758	1	Halbmondstich	276
4	2962	„0	Sarzer Conkurrenzfänger	237	79	3722	1	Käfig Nr. 3	289
5	2720	„0	dto.		80	1813	1	Käfig Nr. 4	
6	1608	„2	Langshan	20	81	3392	„	Käfig Nr. 5	292
7	3179	„3	dto.	21	82	4023	„	Käfig Nr. 6	
8	1912	„1	Carrier	100	83	3063	„	Käfig Nr. 7	
9	2010	„2	Blum. Kof	3	84	4179	„	Käfig Nr. 8	
10	608	„2	Italiener, gefperbert	55/53	85	371	„	Papagei-Käfig	295
11	4757	„3	Hamburger Silberlack	29	86	3067	„1	Kröpfer	97
12	1511	„2	Italiener, schwarz	41	87	3400	„1	dto.	98
13	1036	„2	Italiener, gefperbert	55/53	88	2311	„1	Wohlflecken	138
14	3190	„1	Schwärze Bantam	62	89	1499	„1	Verchen	130
15	4888	„2	Truthühner	63	90	826	„1	Rote Weißschwänze	187
16	2810	„2	Italiener, gefperbert	50	91	3295	„1	Dragoons Brieftrauben	195
17	1648	„2	dto. weiß	48	92	202	„1	dto.	196
18	176	„2	Goldbantam	61	93	1421	„1	Käfig Nr. 9	292
19	4548	„2	Kefing-Enten	75	94	270	„	Käfig Nr. 10	
20	1365	„0	Sarzer	211	95	800	„	Käfig Nr. 11	
21	4892	„0	dto.	211	96	3665	„	Käfig Nr. 12	
22	1052	1,0	dto.	211	97	4349	„	Käfig Nr. 13	
23	3528	1,2	Italiener, weiß	47	98	3458	„	Käfig Nr. 14	
24	2598	1,0	Concurrenzfänger	237	99	1974	„	Käfig Nr. 15	
25	1338	1,0	Noter Cardinal	273	100	2268	„1	Käfig Nr. 16	
26	2169	1,2	Landhühner	—	101	4917	„1	Schw. deutsche Mädchen	125
27	3780	1,2	Kefing-Enten	77	102	4153	„1	Staarenblaffen	174
28	4350	„1	Kiefingänse	85	103	1760	„1	Staarenblaffen	186
29	2644	„0	Sarzer Koller	209/211	104	4472	„1	Brieftauben, gehämmert	193
30	2854	„0	dto. dto.		105	2082	„1	Brieftauben, schwarz	194
31	4595	„0	dto. dto.		106	428	„1	Reisfinken	277
32	2191	„0	dto. dto.		107	4780	„1	Ufride	278
33	2457	„0	dto. dto.	205	108	3518	„1	dto.	
34	448	„0	dto. dto.	207	109	2098	„1	dto.	
35	843	„0	dto. dto.	237/238	110	2637	„1	Blutschnabelweber	279
36	934	„0	dto. dto.		111	3849	„1	Mufpfeber	280
37	1274	1,0	dto. dto.		112	1879	„1	Mufkatfinken	281
38	3477	1,0	dto. dto.		113	4943	„1	Zebrafinken.	
39	4054	1,0	dto. dto.		114	3666	„1	dto.	
40	71	1,0	Concurrenzfänger	249	115	4101	„1	Käfig Nr. 17	297
41	2577	„1	Orde Ceur	37	116	3267	„1	Käfig Nr. 18	
42	1754	„1	Silberfibrigr	60	117	3198	„1	Käfig Nr. 19	
43	4471	„1	Wajj	107	118	4878	„1	Käfig Nr. 20	298
44	425	„0	Sarzeroller	209	119	945	„1	Käfig Nr. 21	
45	2200	„0	dto.		120	169	„1	Käfig Nr. 22	
46	1554	„0	dto.		121	1424	„1	Schwärz-Eifter	159
47	537	„0	dto.		122	926	„1	Bl. Mönchtauben	160
48	2736	„0	dto.	206	123	4916	„1	Geh. Blaffen	164
49	3369	„0	dto.	237	124	4618	„1	Mönchtauben, blau	
50	4269	„0	dto.	249/252	125	4296	„1	Rotblaffen	166
51	2383	„0	dto.		126	1647	„1	Rote Weißschwänze	175
52	3822	„0	dto.		127	4287	„1	dto. dto.	176
53	3255	„0	dto.		128	74	„1	dto. dto.	177
54	3689	„0	dto.		129	529	„1	Brieftauben, geh.	191
55	4408	„0	dto.		130	4360	„1	Blaublaffen	
56	2274	„0	Langshan	19	131	4691	„1	Staarenblaffen	
57	368	„2	Landhühner		132	1130	„1	Verchen	
58	2404	„1	Perücken	110	133	563	„1	Brieftauben	
59	857	„0	Sonnenvogel	271	134	3920	„1	Rot-Dachen	
60	271	„0	dto.		135	1346	„1	Kröpfer	
61	3535	„0	dto.		136	193	„1	dto.	
62	2617	„0	dto.		137	4513	6	Bruteier-Verfandt-Kiftchen	291
63	4084	„0	dto.		138	3000	6	dto.	
64	3926	„0	Cardinal, grau	272	139	2574	6	dto.	
65	2371	„0	dto.		140	1287	3	Bruteier-Verfandtkiftchen mit je 12 Bruteiern	
66	2258	„0	dto.		141	3498	3	dto. mit je 12 dto.	
67	2882	„1	Wellenfittich	274	142	1797	3	dto. mit je 12 dto.	
68	689	„1	Käfig Nr. 1	292	143	1188	1	Käfig Nr. 23	292
69	3032	„1	Oranfwirge Papageien	282	144	2468	1	Käfig Nr. 24	
70	728	„1	Käfig Nr. 2	292	145	727	1	Käfig Nr. 25	
71	602	„1	Perücken, gelb	111	146	1181	1	Käfig Nr. 26	
72	4783	„2	Italiener	—	147	1998	1	Käfig Nr. 27	282
73	1541	„1	Indianer, fchwarz	120	148	304	3	Bruteierverfandtkiftchen mit je 12 Bruteiern	
74	1281	„1	Brieftauben	197	149	32	3	dto.	
75	1085	„1	Texter-Weber	275	150	4675	3	dto.	

Die ordnungsmäßige Ziehung und die Richtigkeit dieser Liste beurkundet Schorndorf, den 8. März 1893.

AgO Beramt. Straub, fiv. Amtmann.

Schorndorf, den 8. März 1893.

Lotterie-Gemiffion.

Romeifch. Schwarz. A. Arnold. Fr. Krieg. L. Lang.

Registriert, gedruckt und verlegt von J. Müller, G. W. Mayerfche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Dienstag den 14. März 1893.

Amtesliches.
Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend den Vollzug des Reichsgesetzes vom 19. Mai 1891 über die Prüfung der Lärfe und Verchliffe der Handfeuerwaffen.

Nach der Kaiserlichen Verordnung vom 20. Dezember 1892 (R.G.B. S. 1055) tritt das Reichsgesetz vom 19. Mai 1891 betreffend die Prüfung der Läufe und Verchliffe der Handfeuerwaffen (R.G.B. S. 109) am 1. April d. J. seinem vollen Umfang nach in Kraft. Nach diesem Zeitpunkt dürfen in Deutschland die der Prüfung und Abtempelung unterliegenden Handfeuerwaffen ohne die vom Bundesrat vorgeschriebenen Stempel nur dann noch feilgehalten oder in den Verkehr gebracht werden, wenn sie vorher mit dem von dem Bundesrat bestimmten „Vorratszeichen“ versehen sind (§ 5 des Gesetzes). Ueber letzteres rüft Ziffer 22 der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 28. Juni 1892 (R.G.B. S. 674) nähere Bestimmung.

Zur Ausführung des § 5 des genannten Gesetzes wird nunmehr Folgendes verfügt:
1) Die Anbringung des Vorratszeichens hat auf Antrag der Beteiligten zu erfolgen a. in den Städten Stuttgart, Ulm, Ludwigsburg, Heilbronn, Neutlingen und Ravensburg durch die dortigen Ortspolizeibehörden,
b. im übrigen durch die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Die Ortspolizeibehörden anderer Gemeinden als der unter a) bezeichneten können die Anbringung der Vorratszeichen gleichfalls übernehmen. Sie haben dies der Zentralstelle für Gewerbe und Handel anzuzeigen. Die Ortspolizeibehörden sind befugt, aber nicht verpflichtet, auch die Stempelung von Waffen solcher Antragsteller vorzunehmen, welche nicht im Gemeindebezirk wohnen oder ein Gewerbe betreiben.

Der Jug Schill's nach Stralsund im Jahr 1809.
Aus dem Nachlaß eines Zeitgenossen. (5. Fortsetzung.)

Für einen Offizier im einundzwanzigsten Lebens- und siebenten Dienstjahre war diese Lage ein Probierstein, und die Folgen konnten sehr unangenehm für mich ausfallen; demungeachtet mußte ich meiner Ordre Folge leisten und das Vertrauen, daß der Herzog demnach die Umstände berücksichtigen werde, verließ mich nicht. Meinerseits wurde dem Bürgermeister gleichfalls mit Verantwortung gedroht, und dieses hatte wenigstens den Erfolg, daß er Passiv blieb. Einige Ratsherren schienen jedoch die Konsequenz einer hartnäckigen Widersehtigkeit sehr zu fürchten; denn mit Hilfe einiger Ratsdiener und mehrerer einflussvoller Bürger verschafften sie mir die Mittel, meiner Ordre nach Möglichkeit nachzukommen. Die Mündung der Reduit wird gleich unter Nüßlich 1/2 bis 3/4 Meilen breit und mein Detachement war offenbar zu schwach, um eine solche

2) Die Vorratszeichen werden auf den zu diesem Zweck zu überlegenden Handfeuerwaffen von der nach Ziffer 1 zuständigen Behörde unentgeltlich angebracht. Die Kosten der Anbringung fallen der damit betrauten Behörde zur Last. Die Ausgaben für Fracht und Porto und sonstige Kosten des Transports, insbesondere des Verpackungsmaterials hat jedoch der Antragsteller zu tragen. Die Einbringung, sowie die Rückführung der Waffen erfolgen auf Gefahr des Antragstellers, für die Rückführung hat die das Vorratszeichen anbringende Behörde Sorge zu tragen.

3) Den Ortspolizeibehörden werden die Stempel für die Vorratszeichen auf Rechnung der betreffenden Gemeinden von der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel geliefert. Die Verwendung anderer Stempel ist unstatthaft. Nach vollendeter Stempelung der vor dem 1. April eingelieferten Waffen sind die Stempel zu vernichten.

4) Für das Verfahren bei der Stempelung sind die Vorschriften der Ziffer 20 und 22 der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 22. Juni 1892 (R.G.B. S. 674) maßgebend. Das Aufschlagen des Vorratszeichens muß durch Sachverständige erfolgen. Die Waffen sind sorgsam zu behandeln.

5) Ueber die gestempelten Waffen ist von der Behörde eine Liste zu führen, in welche der Einsender, die Zahl und die nähere Bezeichnung der Waffen einzutragen sind. Die Liste ist zu verwahren.
Stuttgart, den 6. März 1893.

Württemberg.
Schorndorf. (Zum Klejame Kauf.) Vor etwa 4 Wochen wurden im landw. Wochenblatt diejenigen Handlungs-Firmen bekannt gemacht, welche auch für das Jahr 1893 mit der K. Samenprüfungs-Anstalt Hohenheim in ein Vertragsverhältnis getreten sind und sich also dadurch verpflichteten, ihren Abnehmern für ihre Saatwaren zahlenmäßig ausdrückte Garantie für Keimfähigkeit, Seidreifeit u. zu leisten.

Nun lehr aber die Erfahrung, und ist hierauf auch schon von Hohenheim aus aufmerksam gemacht worden, daß von manchen solchen Vertragsfirmen gar keine Samenproben zur Untersuchung nach Hohenheim eingesandt worden sind, und diese Handlungen also einzig und allein einen Vertrag deshalb abgegeschlossen haben, damit ihre Namen in den öffentlichen Blättern erschienen und also gleichsam eine Empfehlung für sie war. Obwohl nun solchen Neklame-Zwecken einigermassen dadurch entgegengeearbeitet worden, daß von neuer an diejenigen Handlungen, welche einen solchen Vertrag abschließen, 10 M. an die Samenprüfungs-Anstalt voraus zu bezahlen haben,

Damgarten an die pommerche Küste, wo sie so gleich militärisch besetzt wurden. Zu den weiteren Defensivmaßregeln gehörte noch die Ablösung der Bohlen der Reduitbrücke, um sie schnell unpassierbar machen zu können, desgleichen wurde vor der Brücke ein Aufwurf für Schützen der Verteidigung der Brücke gemacht. Gleich jenseits derselben war das Grenz-Zollhaus, welches uns später sehr nachtheilig wurde, weil es jenen Aufwurf dominierte. Nahe an Damgarten wurde außerdem von requirierten Bauern eine Schanze für Artillerie angefangen, sie wurde jedoch kaum halb fertig.

Freitag-Montag den 22. Mai, Morgens, wurden die zwei Kanonen in der erst angefangenen Schanze aufgestellt; sie führten Abends schon wieder nach Stralsund ab, und zwei von Mostock kommende Kanonen nahmen deren Stelle ein. Eine Compagnie wurde nach dem dreiviertel Stunden entfernten Dorfe Freudenberg detachiert, um den dortigen Uebergang über das Wasser zu beobachten und zu verteidigen. Die übrigen fünf Compagnien blieben bei Damgarten concentrirt. Fortsetzung folgt.